



Gerne würden Michael Schelp (von rechts, kaufmännischer Geschäftsführer der Johanniter Ordenshäuser), Lothar Gohmann (Vereinsvorsitzender) und Nele Hempe (Auszubildende zur Sport- und Fitnesskauffrau) den Mitgliedern des Club Balance nach den Ferien wieder Wassergymnastik im Hallenbad der Reha-Klinik ermöglichen. Foto: Lydia Böhne

Club Balance plant Konzept zu Kursen im Hallenbad der Johanniter Ordenshäuser – Neubeginn nach den Ferien

Wassergymnastik soll wieder starten

Von Lydia Böhne

BAD OEYNHAUSEN (WB). Noch plätschert das Wasser im Hallenbad der Johanniter Ordenshäuser seicht vor sich hin. Doch schon nach den Sommerferien könnten dort nach mehr als einem Jahr Pandemie-Pause wieder Teilnehmer von Reha-Sport-Kursen aktiv werden. Neben der Trockengymnastik und Herzsportgruppen zählt die Wassergymnastik zum wichtigsten Angebotszweig des Reha-Sportvereins Club Balance.

2004 hat sich der Club Balance aus einer Zweckgemeinschaft mit den Johanniter Ordenshäusern heraus gegründet. „Ehemalige Patienten wollten nach ihrem Aufenthalt gerne weiter zum Reha-Sport zu uns kommen, und auch unser Ärztehaus verordnet seinen Patienten diese Maßnahme“, erläutert Michael Schelp, kaufmännischer Geschäftsführer der Rehaklinik die Hintergründe.

Weil Reha-Sport nur von einem Verein abgerechnet

werden kann, gründete sich daraufhin der Club Balance, ein Verein für Präventions- und Rehabilitationssport. Unter der Leitung von Lothar Gohmann, der als jahrelanger Leiter der Bezirksgeschäftsstelle der Barmer Ersatzkasse das notwendige bürokratische Know-how mitbrachte, mauserte sich der Club nach dem Verein Bewegung-Sport-Gesund-

Mit 850 Mitgliedern ist der Club Balance der zweitgrößte Reha-Sportverein der Kurstadt.

heit (BSG) mit 850 Mitgliedern zum zweitgrößten Reha-Sportverein der Kurstadt. 84 Kurse und 30 Übungsleiter zählte der Verein vor der Pandemie.

Von einer eher verhaltenen Mitgliedschaft, die der langsamen Rückkehr zur Normalität noch nicht so recht traut, kann beim Club Balance keine Rede sein: „Als es vor vier Wochen

möglich war, wollten die Mitglieder sofort wieder loslegen – am liebsten in ihren alten Gruppen“, sagt Vereinsvorsitzender Lothar Gohmann. Möglich ist das aus Gründen des Infektionsschutzes bislang nur in Form von Trockengymnastik, für die bei einer Landesinzidenz unter 35 keine Testpflicht besteht.

Gerne würde der Verein seinen Mitgliedern nach den Sommerferien wieder die Teilnahme an Wassergymnastik-Kursen ermöglichen. Neben den Außenstellen für Wassergymnastik im Gesundheitszentrum Recumed und der Berolina-Klinik hat der Club einen Dienstleistungsvertrag mit den Johanniter Ordenshäusern über eine unbefristete Nutzung des 100 Quadratmeter großen Hallenbades.

Dass es wieder Wassersportgruppen geben soll, darüber sind sich Verein und Klinik einig, doch das Corona-Hygienekonzept ist noch nicht final ausgereift. Der Aufenthalt im Becken, für den nach Vorschrift etwa

sieben Quadratmeter pro Person berechnet werden, sei laut Michael Schelp nicht das Problem: „Es geht eher um die Abstände in den Umkleiden.“

Auch die Herzsportgruppen, die der Verein in Kooperation mit dem Herz- und Diabeteszentrum als einziger im Stadtgebiet anbietet, könnten laut Lothar Gohmann nach den Ferien wieder starten. Über aktuelle Entwicklungen will der Verein auf seiner Internetseite informieren.

50 Trainingseinheiten an Land oder im Wasser über einen Zeitraum von 78 Wochen werden bei Bedarf vom Arzt genehmigt. Kosten für Räumlichkeiten und Übungsleiter trägt die Krankenkasse. „Für die Dauer der Anwendung besteht eine befristete Mitgliedschaft, für die die Patienten pro Trainingseinheit einen symbolischen Euro bezahlen – also 50 Euro über anderthalb Jahre“, erläutert Lothar Gohmann.

■ gesundheits-balance.de.

Übungsleiter gesucht

Sich für die Zukunft breiter aufstellen und flexibler sein: Neben ihrer Ausbildung zur Sport- und Fitnesskauffrau bei den Johanniter-Ordenshäusern strebt Nele Hempe (20) eine Zertifizierung als Übungsleiterin an. Weil die Reha-Sportkurse des Club Balance wegen der Berufstätigkeit der Teilnehmer vorwiegend

abends stattfinden, sind Bereitwillige wie Nele Hempe rar gesät. Der Club Balance unterstützt daher Interessierte bei der Ausbildung zum Reha-Sportschein, der sogenannten B-Lizenz. Interessierte sollten sich unter Telefon 05731/1511963 an die Geschäftsstelle, Wiesenstraße 8, in Bad Oeynhausen wenden.